

„Darmkrebs: Diagnostik und Therapien heute“ – Patientenakademie am 12. Juni zur zweithäufigsten Krebserkrankung in Deutschland

- **Kostenfreie Informationsveranstaltung ab 18:00 Uhr für Betroffene, Angehörige und Interessierte im Hörsaal (Haus E, EG).**
- **Prof. Dr. med. Marc H. Jansen, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie, informiert und beantwortet individuelle Fragen.**

„Diagnose: Darmkrebs!“ Wenn dieser Satz fällt, haben viele Menschen bestimmte Vorstellung und Ängste. Darmkrebs ist bei Männer und Frauen die zweithäufigste Krebserkrankung in Deutschland. Gleichzeitig ist ein frühzeitig erkannter und gut behandelter Darmkrebs in vielen Fällen vollständig heilbar. Wie die Diagnostik und Therapien bei dieser Tumorerkrankung heute aussieht, vermittelt Chefarzt Prof. Dr. med. Marc H. Jansen im Rahmen einer neuen Patientenakademie am 12. Juni.

Wenn von Darmkrebs gesprochen wird, ist in der Regel Krebs im Dickdarm gemeint. Darmkrebs entsteht aus Wucherungen, die sich in der Schleimhaut des Dickdarms bilden. Diese sogenannten Darmpolypen entwickeln sich aber längst nicht bei jedem zu einem Krebs. In den vergangenen Jahren wurde die Heilungs- und Überlebensrate von Betroffenen entscheidend verbessert. Im Helios Klinikum Emil von Behring arbeitet ein interdisziplinäres Team mit hochqualifiziertem Personal verschiedener medizinischer Fachrichtungen Hand in Hand für den Behandlungserfolg. Dazu gehört maßgeblich das Team der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie um Chefarzt Prof. Dr. med. Marc H. Jansen.

Im Rahmen der Patientenakademie informiert Prof. Jansen umfassend unter dem Titel

Darmkrebs: Diagnostik und Therapie heute am 12. Juni ab 18:00 im Hörsaal des Klinikums (Haus E, EG).

Dabei geht es auch um Fragen wie „Welche Vorsorge ist sinnvoll?“ oder „Wie geht es weiter, wenn die Diagnose gestellt ist?“ Prof. Jansen stellt dar, was das interdisziplinäre Team aus verschiedenen Fachrichtungen mit minimalinvasiver Operation, Chemotherapie und Bestrahlung im Helios Klinikum Emil von Behring in Berlin-Zehlendorf heutzutage alles erreichen kann. Dabei wird auch auf die wichtige Rolle der wöchentlich stattfindenden Tumor-Konferenzen eingegangen: Bei diesen so genannten Tumor-Boards erarbeiten verschiedene Fachärzte im Haus gemeinsam eine optimale individuelle Behandlungsstrategie für Patientinnen und Patienten. Im Anschluss seines Vortrages können sich Interessierte noch mit individuellen Fragen an den Experten wenden.

Das Helios Klinikum Emil von Behring bietet moderne Hochleistungsmedizin und ist ein Zusammenschluss der drei renommierten Berliner Krankenhäuser Oskar-Helene-Heim, Lungenklinik Heckeshorn und Behring-Krankenhaus. Mit seinen 507 Betten ist das Klinikum eines der größten Krankenhäuser mit qualifizierter Schwerpunktversorgung im Berliner Südwesten. Jährlich werden nahezu 25.000 Patienten stationär bestmöglich behandelt.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 100.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland und Quirónsalud in Spanien. Rund 19 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2018 erzielte das Unternehmen in beiden Ländern einen Gesamtumsatz von 9 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, 126 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und 10 Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,3 Millionen Patienten behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 66.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2018 einen Umsatz von rund 6 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 47 Kliniken, 57 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 13,3 Millionen Patienten behandelt, davon 12,9 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 34.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2018 einen Umsatz von rund 3 Milliarden Euro. Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

—

Pressekontakt:

Christoph Kolbe

Senior-Referent PR / Marketing

Telefon: +49 (0)30 81 02 1192

E-Mail: christoph.kolbe@helios-gesundheit.de